

## Weltcup-Finale in Gabala/Aserbaidschan

### **Henri Junghänel auf dem Bronzerang**



**Henri Junghänel**

Der Titelverteidiger hat seinen Vorjahreserfolg nicht wiederholt. Doch einen Platz auf dem Treppchen sicherte sich der Weltcup-Sieger von Fort Benning/USA auch in diesem Jahr im Finale in Gabala/Aserbaidschan. Im Wettbewerb Sportgewehr liegend kam der Bundesligaschütze Henri Junghänel, der in dieser Saison das Team des Aufsteigers Mengshausen verstärkt, auf den Bronzerang mit 187,9 Ringen. Dem Weltschützen des Jahres 2013 fehlten nur drei Zehntel zum zweiten Platz und der damit verbundenen Chance, doch noch ins Abschlussmatch um Gold und Silber einzuziehen. Der Student an der Universität in Darmstadt musste sich so mit der kleinen Glaskugel für den dritten Platz begnügen. Die große gewann sein deutscher Nationalmannschaftskollege Daniel Brodmeier

aus Bayern. Er hatte im Finale der Chinesen Shengbo Zhao mit 210,5 zu 208,5 besiegt. Den Einzug unter die besten Acht im Weltcup-Finale hatte Henri Junghänel als Dritter der Qualifikation mit 627,8 Ringen erreicht.

### **Sechster in Finale**



**Christian Reitz**

Wieder nur der sechste Platz für Christian Reitz (Kriftel). Wie im Finale der Weltmeisterschaft in Granada/Spanien schied der hessische Polizeihauptkommissar als Erster im Abschlussmatch des Weltcup-Finals in Gabala/Aserbaidschan aus. 15 Treffer in vier Serien reichten dem Mannschafts-Weltmeister nicht zum Weiterkommen. Für eine Chance, im Stechen doch noch die nächste Runde zu erreichen, hätte Christian Reitz einmal eine Scheibe mehr oberhalb der 9,7 treffen müssen. Das Finale der besten Sechs hatte der Bundesligaschütze am dritter Position in der Qualifikation mit 584 Ringen erreicht. Sein Teamkollege Oliver Geis, immerhin Vize-Weltmeister im September in Granada, wurde Achter mit 578 Ringen. Sein Abstand zu einem Finalplatz: Fünf Treffer.

**Text: Herbert Vöckel / Fotos: ISSF**